

Kalcherstraße

hier: Verlegung der Bushaltestelle und Anpassungen im Straßenraum im Zuge des Neubaus der Feuerwache

Gremium:	Verkehrssenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	5	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	07.02.2022	Stadt Landshut, den	24.01.2022
Sitzungsnummer:	8	Ersteller:	Stadler, Magnus

Vormerkung:

Stellungnahme Gebäudewirtschaft

Die Stadt Landshut beabsichtigt am Hofberg, Kalcherstraße 22, auf den Grundstücken mit den Flurnr. 43/13 und 43/14, der bestehenden Feuerwache Hofberg eine neue Feuerwache mit 5 Stellplätzen zu errichten. Zunächst war vorgesehen, im westlichen Teil des Grundstücks neue Fahrzeughallen an den Bestand an zu bauen. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge war an die Süd Ost Ecke des Grundstückes in den Bereich der Bushaltestelle vorgesehen. Dies hatte die einseitige Verlegung der Bushaltestelle, an der Ostgrenze des Grundstückes, in Richtung Osten, auf Höhe der heil- und sonderpädagogischen Tagesstätte in der Kalcherstraße 22 zur Folge. Auch eine Änderung des Entwurf der Baumaßnahme auf Anregung der Regierung von Niederbayern zu einem kompletten Neubau, mit Drehung der Fahrzeughalle und Änderung der Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge direkt auf die Kalcherstraße hätte die einseitige Verlegung der Haltestelle an die oben beschriebene an den oben beschriebenen Standort zur Folge. Erst durch den Neubau des BRK heim Seniorenheim in der Kalcherstraße 27 hat sich die Möglichkeit ergeben die Haltestellen beidseitig auf Höhe der Kalcherstraße 26 und 27 zu verlegen. Dadurch können die Haltestellen Adelman Schloss und Kalcherstraße zusammengelegt werden.

Stellungnahme Tiefbauamt

Vor der Feuerwache an der Kalcherstraße befindet sich beidseits die Bushaltestelle Kalcherstraße (bisher nicht barrierefrei ausgebaut). Durch den geplanten Neubau einer größeren Feuerwache wird es erforderlich, die Bushaltestelle Kalcherstraße vom bisherigen Standort auf einen geeigneten angrenzenden Standort zu verlegen, inkl. Bushäuschen beidseits und barrierefreier Ausbau (Buskap und Bodenindikatoren). Ein Standort nördlich ist nicht machbar, wegen der Kurve in die Gerhart-Hauptmann-Straße. Südlich nach dem Wasserturm befindet sich ein geeigneter Standort für eine beidseitige Haltestelle auf Höhe des BRK-Wohnheims, das demnächst erneuert wird. Da die nächste Haltestelle Adelmansschloss (direkt an der Bäckerei) dann nur noch 80 m davon entfernt ist, macht es Sinn diese zukünftig mit der neuen Haltestelle in der Kalcherstraße zusammen zu legen. Durch die Zusammenlegung der beiden bisherigen Haltestellen (Abstand nur 190 m) werden die Fußwegabstände zu den beiden benachbarten Haltestellen Pönaiergasse und Kinderkrankenhaus nur unwesentlich länger und bleiben deutlich unter den geforderten 300 m Radien der Erschließung. Die Integration eines der beiden Bushäuschen am neuen Standort in die Planung der

Außenanlagen des neuen BRK-Wohnheims wird derzeit abgestimmt (siehe Anlage 1). Auch gegenüber kann ein Bushäuschen durch die Verbreiterung des Gehwegs und Ausbau mit Buskap aufgestellt werden. Vor und auf Höhe der Bushaltestellen sind Halteverbote einzurichten (zumindest tagsüber), um die Anfahrt an die Buskaps beider Haltestellen zu ermöglichen. Der barrierefreie Ausbau der beidseitigen Haltestelle kostet ca. 30.000 € und wird zeitlich mit den Neubauten für die Feuerwache und für das BRK-Wohnheim so abgestimmt, dass voraussichtlich zuerst die Haltestelle vor der Feuerwache Mitte des Jahres mit Beginn des Abrisses der alten Feuerwache verlegt wird. Die Haltestelle gegenüber der Feuerwache kann erst zu einem späteren Zeitpunkt verlegt werden, sobald es der Bauabschnitt 1 des BRK Wohnheims zulässt. Solange wird der bisherige Standort genutzt.

Auf Höhe der Busbucht gegenüber der Feuerwache befindet sich eine wichtige Querungsstelle für Fußgänger über die Kalcherstraße, insbesondere für Fußwege von und zur Kita und zur Grundschule. Die bestehende provisorische Querungshilfe in der Kalcherstraße vor der Feuerwache ist zu entfernen, damit zukünftig die Feuerwehrfahrzeuge ohne Behinderung nach Norden abfahren können. An der Stelle der Querungshilfe ist ein Fußgängerüberweg einzurichten, um sichere Querungen weiterhin zu gewährleisten (siehe Anlage 2). Die Richtlinie R-FGÜ empfiehlt im Fall der vorliegenden Verkehrsstärken in der Kalcherstraße (Spitzenstunde ca. 500 Kfz/h) die Errichtung eines Fußgängerüberwegs. Gleichzeitig ist die nicht mehr erforderliche Busbucht nach Verlegen der Haltestelle (siehe oben) zurück zu bauen, sodass eine Fahrbahnbreite von 6,00 m entsteht. Die Querungsbreite wird dadurch minimiert und der Fahrverkehr wird entschleunigt. Durch die Anpassung des Straßenraums gegenüber der Feuerwache ergeben sich Flächen zur Entsiegelung, die vorbehaltlich der vorhandenen Sparten durch ein bis zwei Baumstandorte im Bereich des bisherigen Bushäuschens aufgewertet werden können. Der Umbau auf der Straßenseite gegenüber der Feuerwache kostet ca. 45.000 €. Entsprechende Mittel sind im Haushalt einzustellen.

Damit der gesamte Gehwegbereich gegenüber der Feuerwache nicht regelmäßig von Kfz überfahren wird, soll die östlich des Wasserturms gelegene Durchfahrt durch Poller abgehängt werden. Die angrenzenden Anwohner der Hausnummern Kalcherstraße 23 bis 23B wurden informiert und begrüßen diese Verkehrsberuhigung. Die Kfz von und in die Lohreiglasse müssen den kleinen Umweg um den Wasserturm nehmen. Da die abgehängte Durchfahrt breit genug ist, können dort einzelne Stellplätze geschaffen werden.

Stellungnahme Verkehrsbetrieb der Stadtwerke

Der Neubau der Feuerwache Hofberg erfordert die Verlegung der beiderseits bestehenden Bushaltestellen Kalcherstraße. Die Planungen sehen hier neue Standorte vor dem Anwesen Kalcherstraße 26 und gegenüber im Bereich des Seniorenwohnheims vor. Die Planungen beinhalten darüber hinaus einen barrierefreien Ausbau der Haltestellen mit Buskapsteinen und Wartehallen. Der neuen Standorte rücken nahe an die bestehenden Haltestellen Adelmansschloss heran, sodass in diesem Zuge die Haltestellen, Adelmansschloss und Kalcherstraße, zusammengelegt werden können. Die aktuell in der Ausgestaltung für die Fahrgäste sehr ungünstigen Haltestellen Adelmansschloss entfallen in beiden Richtungen. Als Ersatz ergeben sich auf beiden Seiten neue barrierefreie Haltestellen inklusive Wartehalle. Mit der vorgeschlagenen Planung besteht Einverständnis, wobei die vorgesehenen Halteverbotsbereiche für eine ordnungsgemäße Bedienung der Haltestellen unbedingt erforderlich sind

Stellungnahme Straßenverkehrsamt

Es besteht Einverständnis mit den o.g. Planungen des Tiefbauamtes.

Stellungnahme Stadtgartenamt

Die mit der Anpassung des Straßenraums gegenüber der Feuerwache verbundene Entsiegelung wird seitens des Stadtgartenamts begrüßt. Auch die Aufwertung der entsiegelten Fläche durch Baumstandorte ist positiv zu sehen.

Beschlussvorschlag:

- 1) Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, die neue Haltestelle Kalcherstraße gegenüber dem BRK-Wohnheim in Abstimmung mit den Baumaßnahmen Feuerwache und BRK-Wohnheim zu installieren und barrierefrei auszubauen.
- 3) Der Straßenraum gegenüber der neuen Feuerwache wird durch den Rückbau der nicht mehr erforderlichen Busbucht, der Einrichtung eines Fußgängerüberwegs und Entsiegelung mit Bauminselfen neu gestaltet. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2023 einzustellen.
- 4) Die östlich des Wasserturms gelegene Durchfahrt wird durch Poller abgehängt, um einen sicheren Fußweg gegenüber der Feuerwache zu ermöglichen.

Anlagen:

Anlage 1 – Lageplan Kalcherstraße, Straßenraum vor BRK-Wohnheim

Anlage 2 – Lageplan Kalcherstraße, Straßenraum vor Feuerwache